

Schöneberger Kulturkalender

SCHICKEN SIE IHRE VERANSTALTUNGEN BITTE AN:
stadtteilzeitung-kulturkalender@nbhs.de
Redaktionsschluss: zum 15. des Vormonats

KONZERT

Samstag, 1.2.25, 20 Uhr
Zimmertheater Steglitz,
Bornstr. 17, 12163 Berlin

JOACHIM GIES – EIN
MAGIER DER KLÄNGE:
BELAUSCH DIE STERNE

In der Musik des Saxophonisten und Klangkünstlers Joachim Gies es geht um das Entwerfen von Klangräumen, die Schicht um Schicht erschlossen werden. Wie ein Schamane nimmt der Musiker die Zuhörer mit auf die Suche nach zarten, unverbrauchten Klängen und der Harmonie des inneren Schwingens. Dabei spielt der Multiinstrumentalist neben dem Saxophon eine Vielzahl von Instrumenten, z. B. Klangschalen, das Aquaphone, ein mit Wasser gefüllter Klangkorpus und das Stylophone, die frühe Form eines Minisynthesizers. Eintritt: 10 € // T. 2505 8078, info@zimmertheater-steglitz.de //

KINO

Dienstag, 4.2.25, 18 Uhr
Bundesplatzkino, Bundesplatz
14, 10715 Berlin
IM SCHATTEN DER TRÄUME

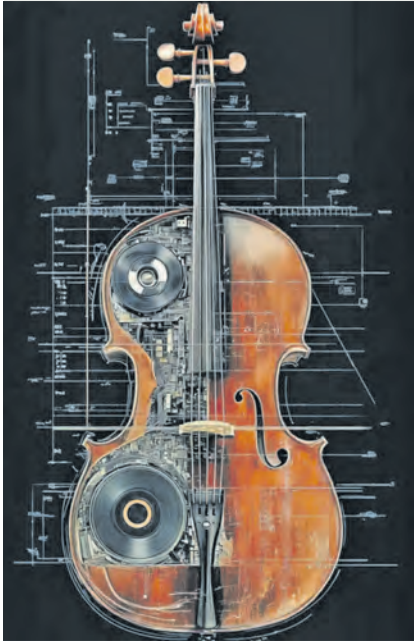


Preview mit dem Regisseur Martin Witz. Komponist Michael Jary und Texter Bruno Balz waren über 40 Jahre lang das produktivste und erfolgreichste Duo des deutschsprachigen Schlagers und Kinos. „Im Schatten der Träume“ erzählt das Leben der beiden Künstlerfreunde. Balz war als schwuler Mann ein Verfolgter des NS-Regimes und entging dem Konzentrationslager nur durch die Intervention von Jary, der angab, ohne seinen Texter die vom Propagandaministerium geforderten Lieder für den Film „Die große Liebe“ (1942) nicht liefern zu können. // T. 8540 6085 //

KONZERT

Freitag, 7.2.25, 19 Uhr
Tonhain Kollektiv e.V.,
Thorwaldenstr. 26,
12157 Berlin

TAPE COUNTERPOINT



© Tonhain-Kollektiv

Bei diesem Konzert werden auch nicht-menschliche musikalische Elemente auf unserer Bühne zu hören sein: Aufgenommene Klänge werden als Rohmaterial verwendet. Wenn ein Musiker mit einem Tonband spielt, steuert das Tonband das Tempo und die Zeitabläufe auf eine sehr strukturierte Weise. Mit Werken von Halim el-Dabh, Carl Vine, Unsuk Chin, Michael Daugherty und Bryce Dessner. Ticket online 20/15 €, Abendkasse 3 € Aufpreis. // tonhain-kollektiv.org //

KONZERT

Freitag, 14.2.25, 19.30 Uhr
Leo-Kestenbergs-Musikschule,
Maria Leo Saal, Haus am
Kleistpark, Grunewaldstr. 6,
10823 Berlin

OFFENE IMPRO – OFFEN
FÜR ALLE

Offen für Interessierte aller Kunstsparten, Profis und Laien, Jugendliche und Erwachsene. Es wird gemeinsam nach Maßgabe verschiedener Spielregeln und Konzepte so-listisch, in kleinen Formationen und im tutti improvisiert.

Dabei kommen Laien wie Profis zu ihrem Recht. Wir begreifen musikalisches Improvisieren als Möglichkeit, voneinander zu lernen und aneinander zu wachsen – künstlerisch und menschlich. // theda.weber-lucks@lkms.de //

THEATER

Freitag, 14.2.25, 20 Uhr
Kleines Theater,
Südwestkorso 64, 12161 Berlin
ERINNERUNGEN VON
MORGEN



Édouard, Professor für Geschichte im Ruhestand, verliert sein Gedächtnis. Doch Édouard weigert sich zu verschwinden, denn er findet, er habe noch eine Menge zu sagen. Er wird in die Obhut von Berenice gegeben. Ihre Begegnung bringt Édouard dazu, einen Teil seiner Geschichte zu erinnern, den er beschlossen hatte zu vergessen. // T. 8212 021, info@kleines-theater.de //

KONZERT

Samstag, 15.2.25, 18 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische Str.
30, 12161 Berlin

KONZERT MIT DEM IG
PENG-CHOR



Der Chor besteht aus gewerkschaftlich interessierten Menschen. Es erwartet Sie Politisches, Klassisches und Internationales. Ein vielseitiges Programm, bei dem sicher für jeden etwas dabei ist. Eintritt: frei, Spende willkommen. // kultur-cafe.nbhs.de //

KONZERT

Samstag, 15.2.25, 20 Uhr
ufaFabrik Berlin, Viktoriast.
10-18, 12105 Berlin

ELLEN ESSER



Foto: © Promo

Die ehemalige Schauspielerin an großen Theatern in Berlin hat – als wahrscheinlich älteste Newcomerin Berlins – ein spannendes Programm über die Geschichte der Stadt erarbeitet. Begleitet von ihrer Band erinnert sie sich an die Nachkriegszeit mit Schlagern wie „Pack die Badehose ein“ und Chansons wie „Berlin dein Gesicht hat Sommersprossen“. Es folgen Lieder von Rio Reiser, Ideal, Element of Crime, Udo Lindenberg, Silly, Nina Hagen, Eva Maria Hagen. Die Nachwendzeit wird kurz gestreift mit Max Raabe, Barbara Schöneberger, Antje Schomaker. Und ein eigener Song aus der Feder von Ellen Esser erlebt hier seine Premiere. Tickets 18/14 €. // T. 7550 3110, info@ufa-fabrik.de //

KONZERT

Sonntag, 16.2.25, 17 Uhr
Friedenauer Kammermusiksaal
Isoldestraße 9, 12159 Berlin
„RECORDER NOW“ –
EINE NEUE DIMENSION
DES BLOCKFLÖTENSPIELS



Mit Susanne Fröhlich, Carsten Eckert & friends. Ein tiefgreifendes Programm mit grenzüberschreitender Musik für Blockflöte dies- und jenseits der Alpen mit Werken von

M. Zahnhausen, G. Tedde, J. H. Schmelzer, I. Albertini u. a. // konzerte@kammermusiksaal-friedenau.de //

FILM

Montag, 17.2.25, 17.30 Uhr
Cosima-Filmtheater,
Sieglindestr. 10, 12159 Berlin
ROTATION



© DEFA-Stiftung/Rudolf Brix

Geht es um den Nationalsozialismus und seine Verbrechen, sind manche immer schnell mit einer klaren Einteilung in Schuldige und Unschuldige zur Hand. Mit „Rotation“ zeichnete Wolfgang Staudte schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg ein viel differenzierteres Bild: Der Film erzählt die Geschichte eines jungen, politisch ziemlich indifferenten Berliner Arbeiterhepaares, das zu Nazi-Mitläufern wird. // T. 6670 2828 //

SZENISCHE LESUNG

Freitag, 21.2.25, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische Str.
30, 12161 Berlin

BERLIN MIT VERSCHIEDENEN
EMOTIONEN



Die Bunten Zellen präsentieren in ihrer aktuellen szenischen Lesung Musik, Worte, Geräusche, kleine Bühnenbewegungen und Bilder unserer Stadt mit ihren unendlichen Facetten. Die Lesung soll einen Moment des Innehaltens im Alltag bieten und die Erinnerungen der Zuhörer sowie leichte und schöne Emotionen anregen.

Februar 2025

Eintritt frei. // theater-der-er-fahrungen@nbhs.de //

OPEN STAGE

Freitag, 21.2.25, 19.30 Uhr
Theater Strahl, Kulturhaus
Schöneberg (Probephöhne),
Kyffhäuserstraße 23, 10781
Berlin

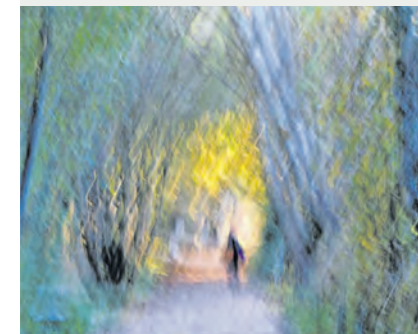
KÜHNE BÜHNE – OPEN
STAGE

Die Kühne Bühne ist eine offene Bühne für Jugendliche und junge Erwachsene. Auf einer großen Theaterbühne samt professioneller Technik habt Ihr die Möglichkeit, lang Erprobtes genauso wie spontan Eingefallenes mit einem bunt gemischten Publikum zu teilen – sei es Tanz, Musik, Improtheater, eine Rede oder etwas ganz anderes. // mitmachen@theater-strahl.de //

AUSSTELLUNG

Samstag, 22.2.25, 16 Uhr
PRIMOBUCH (Kunstraum),
Herderstr. 24, 12163 Berlin

MYSTISCHE AUGENBLICKE –
MAGISCHE MOMENTE



© Christine Pöttker

Vernissage der Fotografie-Ausstellung von Christine Pöttker. Musikalische Begleitung: Khrystyna Petrynka, Bandura. Vom 24.2.2025-22.3.2025 Mo-Sa von 11-18 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei. // T. 7017 8715 //

KONZERT

Samstag, 22.2.25, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische Str.
30, 12161 Berlin
JASPAR LIBUDA UND
DANIEL MOHEIT

Der Komponist und Multiinstrumentalist Jaspas Libuda

eröffnet uns besondere Klanglandschaften, gleichzeitig melancholisch und voller Lebenslust. Ein Grenzgang zwischen Klassik, Jazz, Rock, Pop und Minimal Music. Begleitet wird er von dem Akkordeonisten Daniel Moheit, sie stellen das gemeinsame Album mit eigenen Kompositionen vor. // kultur-cafe.nbhs.de //



Foto: © Christo Libuda

THEATER

Donnerstag, 27.2.25, 10.30 Uhr
Kulturhaus Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

DER WETTLAUF ZWISCHEN
DEM HASEN UND DEM IGEL



Das Theater im Globus zeigt uns das Märchen, wie es bei den Brüdern Grimm steht, findet jedoch eine eigene Lesart und interessante Zwischentöne. Figurentheater in offener Spielweise – rasant und zugleich präzise, witzig und liebenswert, für Kinder und Erwachsene gleichermaßen vernünftig. // Tickets T. 0170-8622742 puppenspiel-berlin.de //

AUSSTELLUNG

Bis 2.3.25
Kulturhaus Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin
NINA FISCHER & MAROAN
EL SANI – METAKOSMIA

Nina Fischer & Maroan el Sani zeigen eine neue Medieninstallation, in der es um das

Überleben in der Zukunft in einer von Extremwetterphänomenen unbewohnbar gewordenen Umwelt geht. Drehort ist das künstliche Habitat Biosphäre 2 in der Wüste Arizonas, in der Nina Fischer und Maroan el Sani die Resilienzforschung zum Klimawandel begleiteten. // T. 9029 92302 //

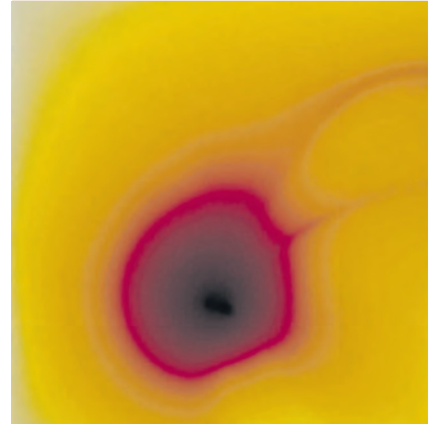


Foto: © Nina Fischer & Maroan el Sani / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

AUSSTELLUNG

Bis 16.3.25
Haus am Kleistpark,
Projektraum, Grunewaldstr.
6-7, 10823 Berlin

GLOWING ATTRACTION
MARTA DJOURINA



© Marta Djourina, – „Glowing Attraction“, (2020)

Die Fotokünstlerin Marta Djourina richtet ihren Fokus auf natürliche Lichtphänomene und macht sie für uns sichtbar. Djourina verzichtet bewusst auf den Einsatz des Fotoapparats und untersucht stattdessen die Auswirkungen unterschiedlichster Lichtquellen auf Fotopapier. Mit ihrer analogen Praxis setzt die Künstlerin einen Kontrapunkt zu gegenwärtigen digitalen Arbeitsformen und kehrt zum Ursprung des fotografischen Mediums zurück. In ihren abstrakten Werken wird das Licht selbst zur Farbe. Di-So 11-18 Uhr // hausamkleistpark.de //